



Presseinformation

Musiklieferdienst

Livemusik! In den Hausfluren Frankfurts

das zweite Anti-Corona-Projekt der Kammerphilharmonie Frankfurt
nach einem Konzept von Nicola Vock und Sylvia Demgenski

14. Februar – 28. März 2021
Sonntags, zwischen 15 – 18 Uhr

Buchungen sind ab Mittwoch, 03. Februar 2021 auf der u.g. Projektseite möglich

Seit dem ersten Lockdown im vergangenen Jahr suchen die Musiker*innen der Kammerphilharmonie Frankfurt nach Möglichkeiten, live Musik zu machen. Mit und für ihr Publikum.

Der Winter und die Entwicklung der Pandemie haben die Möglichkeiten weiter eingeschränkt. Deshalb greift das Ensemble nun zum denkbar aufwendigsten Mittel und bringt die Musik zu den Hörer*innen nach Hause.

Projektseite: <https://kammerphilharmonie-frankfurt.de/projekte/musiklieferdienst/>



Der Musiklieferdienst bringt sonntags zwischen 15 - 18 Uhr Solo- und Duo-Musik in die Hausflure von Frankfurter Mehrfamilienhäusern.

Die* Musiker*in / das Ensemble spielen für 7-10 Minuten und ziehen dann auf der Lieferroute weiter zum nächsten Haus. Das Programm ist wie bei der beliebten Nachbarschaftsmusik im Sommer 2020 abwechslungsreich gestaltet und soll Hoffnung geben.

Die Musiker*innen spielen mit FFP2-Masken und halten größtmöglichen Abstand ein. Die Hausbewohner*innen öffnen ihre Wohnungstür und hören vom eigenen Flur aus zu.

Das Projekt wird gefördert vom Dezernat für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main.

Die Buchung ist kostenlos.

Kontakt

Mail: info@kammerphilharmonie-frankfurt.de oder vock@kammerphilharmonie-frankfurt.de

Phone Nicola Vock: +49 160 979 108 38

Kammerphilharmonie Frankfurt

<https://kammerphilharmonie-frankfurt.de/>

Als Zusammenschluss freischaffend tätiger Musikerinnen und Musiker ist die Kammerphilharmonie Frankfurt ein flexibler und zukunftsorientierter Klangkörper. Sie hat in den letzten Jahren mit namhaften Partnern wie der Alten Oper Frankfurt (PEGASUS), dem Rheingau Musik Festival, dem Festival Europäische Wochen Passau und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt kooperiert. Außerdem widmet sich das Ensemble der Entwicklung eigener Formate. So entsteht derzeit das Konzertdesign LIVENESS, welches durch die Förderung von "Reload. Stipendium für Freie Gruppen" der Kulturstiftung des Bundes ermöglicht wurde. Das während der Coronakrise entstandene Projekt "Nachbarschaftsmusik" machte die Straßen der Stadt zur Bühne und erreichte ein erfreulich diverses Publikum. Eine Weiterentwicklung des Konzeptes für die aktuelle Lockdownphase wird mit finanzieller Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst umgesetzt.

Seit ihrem Bestehen ist die Kammerphilharmonie Frankfurt bestrebt, die klassische Musik aus ihrem Elfenbeinturm herauszuholen. Sie möchte mit ihrer Arbeit auch jene Menschen begeistern, die nicht üblicherweise mit klassischer Musik in Berührung kommen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat das Ensemble von Beginn an ein Angebot für Kinder und Jugendliche geschaffen. In den vergangenen Jahren bestanden Kooperationen mit der Landesmusikakademie Schlitz, den KiTas des Sozialpädagogischen Vereins Frankfurt sowie mehrerer Schulen im Gebiet Rhein-Main (u.A. Wöhlerschule Frankfurt, Kopernikusschule Freigericht, Oranienschule Wiesbaden und Anna-Schmidt-Schule Frankfurt).

Die Kammerphilharmonie Frankfurt stellt die Entwicklung zeitgemäßer Konzert- und Arbeitsformen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Der Prozess der Interpretation wird immer wieder neu hinterfragt und die Musik der letzten Jahrhunderte auf ihre zeitgenössische Relevanz hin reflektiert. Die klassische Trennung zwischen Bürokratie und Kunst ist im Ensemble aufgehoben. Nach ihren jeweiligen Fähigkeiten und Interessen übernehmen die Mitglieder anstehende Aufgaben. Ein hieraus entstehender ganzheitlicher Blick auf wirkende Prozesse ist sowohl der Organisation als auch der Musik dienlich.

